

## PRESSEMELDUNG

Vorsitzender des Aufsichtsrates: Christoph Degen  
Geschäftsführer: Philippe E. Havlik

### NEUESTER URPFERDFUND AUS DER GRUBE MESSEL AB JETZT VOLLSTÄNDIG ZU SEHEN

Sitz der Gesellschaft: Wiesbaden  
Amtsgericht Wiesbaden • HRB 8793  
Steuer-Nr.040 250 95090  
Finanzamt Wiesbaden II  
UST.-IdNr. DE248338219  
Bank: Sparkasse Darmstadt  
IBAN: DE08508501500032005152  
BIC: HELADEF1DAS

**Messel, 1. August 2024 – Neuester Urpferdfund aus der Grube Messel nun vollständig präpariert und ausgestellt im Rahmen der Sonderausstellung »Die Kunst der Evolution. Urpferd gestern · heute · morgen« im Museum direkt an der Grube Messel.**

#### Pressebilder



Pressebild 1: Das Team des Hessischen Landesmuseums Darmstadt setzt das Exponat in die Vitrine ein. Foto: Wencker, WGM

Vor etwa einem Jahr, genauer am 28. Juli 2023, machte das Grabungsteam des Hessischen Landesmuseums Darmstadt im UNESCO Weltnaturerbe Grube Messel einen sensationellen Fund: ein neues Urpferd-Skelett. Dies ist das erste Urpferdchen, das seit sieben Jahren gefunden wurde.

Zunächst war nur sicher, dass es sich bei dem Fossil um ein großes Säugetier handelt. Nähere Untersuchungen zeigten, es ist eine Urpferdstute der Art *Eurohippus messelensis*. Als das Urpferd vor 48 Millionen Jahren in den Messeler Maarsee fiel und als Fossil im Seesediment, dem Ölschiefer, erhalten blieb, war es zudem trächtig. Davon zeugen die Knochen und Zähne des noch ungeborenen Fohlens im Bauchraum der kleinen Urpferdstute.



Pressebild 2: Der neueste Urpferdfund aus der Grube Messel ist nun vollständig präpariert. Foto: Wencker, WGM

Nach der aufwendigen Präparation des Fossils durch Mario Drobek (Präparator, Hessisches Landesmuseum Darmstadt) präsentiert sich der neueste Fund aus der Grube Messel nun vollständig präpariert in der Sonderausstellung »Die Kunst der Evolution. Urpferd gestern · heute · morgen« im Museum direkt an der Grube Messel. Das Exponat ist anders als die meisten ausgestellten Fossilien auf zwei Platten eingebettet, der Schädel ist getrennt vom Körper. Dies hilft bei der wissenschaftlichen Untersuchung, da so der Fund besser mittels Computertomografie analysiert werden kann. Denn im Schädelbereich des Fossils befinden sich auffällige Strukturen, die vielleicht auf eine Bissverletzung oder einen Parasitenbefall hindeuten könnten.

Das neueste Urpferd kann ab sofort in der Ausstellung im Museum an der Grube Messel bewundert werden. Im Rahmen des Grubenfestes am Sonntag, den 18. August, ist zudem Mario Drobek vor Ort und präpariert vor den Augen der Besuchenden die Gegenplatte dieses außergewöhnlichen Fossils.



Pressebild 3: Interessante Strukturen im Bauchraum werden betrachtet. Foto: Wencker, WGM

Nur am Dienstag, den 13. August, müssen die Besuchenden ohne dieses besondere Stück vorliebnehmen. An diesem Tag unterzieht sich das Urpferdchen nämlich einem vollautonomen Scan am Fraunhofer-Institut für Graphische Datenverarbeitung IGD in Darmstadt. Auf diese Weise wird der Fund mit Hilfe neuester Technologie des Fraunhofer IGD und der Verus Digital GmbH (<https://verus.digital/>) höchstauflösend digitalisiert. Anschließend kann mit den Daten ein 3D-Modell des Fossils erstellt werden.



Pressebild 4: Im Bauchraum des Urpferdes sind die Knochen und Zähne des ungeborenen Fohlens sichtbar. Foto: Wencker, WGM

Das Hessische Landesmuseum Darmstadt (HLMD) zählt zu den großen Ausstellungshäusern Deutschlands und vereinigt unterschiedliche Sammlungen aus den Bereichen Kunst-, Kultur- und Naturgeschichte. Eine solche Fülle an Sammlungen verleiht dem HLMD einen besonderen Charakter unter den bedeutenden Museen Europas. [www.hlmd.de/](http://www.hlmd.de/)

Pressebilder können kostenfrei für die redaktionelle Berichterstattung unter Nennung der Urheberrechte verwendet werden.

Bildmaterial zum Download unter:  
[www.grube-messel.de/presse.html](http://www.grube-messel.de/presse.html)

Die Grube Messel ist ein stillgelegter Ölschiefertagebau und seit 1995 Deutschlands erstes UNESCO Weltkulturerbe. Mit ihren exzellent erhaltenen Fossilien ist sie eine weltweit einzigartige Fundstelle. Sie bietet einen hervorragenden Einblick in ein Ökosystem vor 48 Millionen Jahren. Regelmäßige Forschungsgrabungen der Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung und des Hessischen Landesmuseums Darmstadt liefern ständig neue Funde und Erkenntnisse, die ganzjährig in Führungen und Ausstellungen im Museum am UNESCO Weltkulturerbe Grube Messel erlebbar gemacht werden. Ein Besuch im Bistro rundet das Angebot ab.

Welterbe Grube Messel, Roßdörfer Straße 108, 64409 Messel. Eintritt in die Ausstellung: 10 Euro, ermäßigt 8 Euro, Kinder bis 7 Jahre frei. Grubenführungen: ab 7 Euro, Kinder bis 7 Jahre frei. Die Grube kann ausschließlich im Rahmen von geführten Touren betreten werden. Hierbei muss aus bergrechtlichen Gründen festes und flaches Schuhwerk (z.B. Wander- oder Turnschuhe) getragen werden. Öffnungszeiten: 15.03. – 15.11.: Mo – So 10 – 17 Uhr und 16.11. – 14.03.: Mi – So 10 – 17 Uhr (ausgenommen 24.12. – 26.12. und 31.12. – 01.01). [www.grube-messel.de](http://www.grube-messel.de)

Über einen Hinweis in Ihrem Medium freuen wir uns.